

Herleitung Handlungsbedarf

Gemeinde / Ort: Alpnach, Kl. Schlieren-Schwändli

Weiserl.: Nr. 0

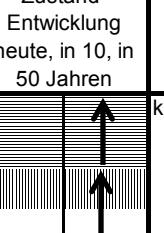
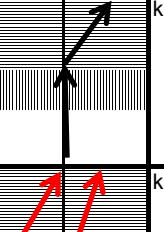
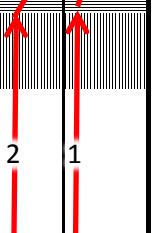
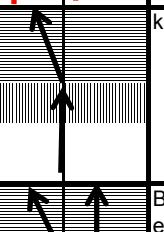
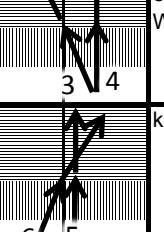
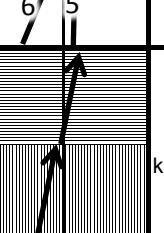
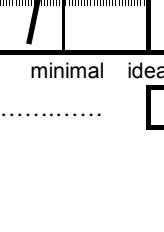
Datum: 19.09.2016

Betreuer(in): B. Wässer, U. Hunziker, R. Wallmann, C. Aeschbacher, B. Ettlin

1. Standorttyp: Wechselfeuchter Bingelkraut-Buchenwald / Wechselfeuchter Zahnwurz-Buchenwald (12w)

2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Rutschung (Entstehungsgebiet flachgründiger Rutschungen)

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)		Idealprofil (inkl. Naturgefahren)		Zustand Jahr 2016	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	Verhältnis	6. Etappenziele mit Kontrollwerten
	Lbh	60-100%	Lbh	80-100%					
• Mischung (Art und Grad)	Bu WFö, Eibe WFö, Eibe Ta BAh	50-100% 0-40% 0-10% Samenbäume-50%	WFö, Eibe Bu BAh	0-40% 60-90% 10-40%	Bu Es/UI/BAh Fi Ta	65 % 10 % 15 % 10 %		keine	<input type="checkbox"/> Wie Zustand 2016
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen pro ha		Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Ø-Klassen pro ha		2 Durchmesserklassen entwicklungsfähig Altbestand (BH2) und unterständige Weisstannen		keine	<input type="checkbox"/> Drei Durchmesserklassen (Altbestand, unterständige Weisstannen, Aufwuchs), Walderebe könnte Etappenziel gefährden.	
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Lü-Grösse max. 6a bei gesicherter Verj. max. 12a / DG dauernd ≥ 40 % / Bei Übergängen im Standorttyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben		Lü-Grösse max. 4a, bei gesicherter Verj. max. 8a / DG dauernd ≥ 60 % / Bei Übergängen im Standorttyp ist die BA-Zusammensetzung des feuchteren Typs anzustreben		Lü-Grösse 12, 6 und 2.5 Aren DG 60% Einzelbäume und Kleinkollektive		keine	<input type="checkbox"/> Lücke nicht grösser als Zustand 2016. DG gleich wie Zustand 2016	
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Mind. ½ der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger Keine schweren und wurfgefährdeten Bäume		Höchstens wenige Kronen stark einseitig; lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger Keine schweren und wurfgefährdeten Bäume		einzelne Hänger vorhanden ca. 1/2 der Krone gleichmässig geformt.		keine	<input type="checkbox"/> Wie Zustand 2016	
• Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3		Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/4		Waldrebe vorhanden, jedoch im Moment noch keine Vegetationskonkurrenz für die Verj.		Beobachtung Waldrebe, falls ein Problem Bekämpfung Waldrebe	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Ver. hemmende Vegetationskonkurrenz	
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	Bei Deckungsgrad < 0.7 mind. 5 Bu pro a (im Ø alle 4.5 m) vorhanden		Bei Deckungsgrad < 0.7 mind. 50 Bu pro a (im Ø alle 1.5 m) vorhanden		ca. 10 Bu pro a Ta Ansamung im Abstand von ca. 5m unter Schirm vorhanden, Einige an der Grenze zum Anwuchs (Verbiss ca. 50-75%)		keine	<input type="checkbox"/> Ta im Aufwuchs vorhanden	
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 2 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 75 m) oder Deckungsgrad mind. 4 % Mischung zielgerecht		Pro ha mind. 3 Trupps (2 - 5 a, im Ø alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 9 %; Mischung zielgerecht		kein entwicklungsfähiger Trupp vorhanden		keine	<input type="checkbox"/> 80% der nicht überschirmten Fl. und im Seitenlicht, Mischung zielgerecht; mind. 10% Ta (im Randbereich der bestehenden Bestockung)	

aus Anforderungsprofil Rutschung

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit

 klein mittel gross

